

COMUNICAZIONI PER I SOCI

Wörterbücher für die Zukunft – Die Zukunft der Wörterbücher Herausforderungen an die Lexikografie in einer digitalen Gesellschaft

Vom 26.11.2018 bis zum 28.11.2018 haben sich in der Villa Vigoni am Comer See 18 SpezialistInnen aus der Wörterbuchforschung, der praktischen Lexikografie, dem Bereich Deutsch als Fremdsprache, der Italianistik, den Translationswissenschaften und der Empirischen Linguistik zu einem Workshop getroffen, um über die zukünftigen Herausforderungen an die Lexikografie zu diskutieren. Sie haben zum Abschluss der Veranstaltung die 15 Villa Vigoni-Thesen zur Lexikografie verabschiedet. Diese können unter dem folgenden Link heruntergeladen werden:

https://www.academia.edu/39728820/Villa_Vigoni-Thesen_zur_Lexikografie

CALL FOR PAPERS

(Su segnalazione di Livio Gaeta)

Congresso internazionale Konstruktionsgrammatik germanischer Sprachen. Dresden, 25-26 März 2020

Gebrauchsbasierte Konstruktionsgrammatiken stehen heute vor zahlreichen Herausforderungen, die interdisziplinärer Verständigung und Aushandlung in besonderem Maße bedürfen. So wurde in den letzten Jahren besonders deutlich, dass bei der Beschreibung von Konstruktionen und Konstruktionsnetzwerken bspw. Aspekte wie Sprachnormorientierung, Konstruktionswandel, spezifischer Gebrauch in Kommunikationsdomänen, Varietäten und/oder in Sprachkontaktsituationen besonders zu berücksichtigen sind. Zum anderen zeigten zahlreiche Studien, dass die Reichweite des Konstruktionsbegriffs in Relation zu Mustern und Schemata, die adäquate Analyse von Bedeutungs- und Formseite von Konstruktionen und damit verbunden die (terminologische) Kategorisierung von Konstruktionen Gegenstände von Diskussionen sind.

Die Tagung "Konstruktionsgrammatik germanischer Sprachen" nimmt zum einen diese Fragen der Forschungsgemeinschaft auf und führt Forscher·innen zusammen, die sich den germanischen Sprachen als Gegenstand widmen, um einige der aufgeworfenen Problemstellungen im interdisziplinären Umfeld diskutieren zu können. Im Mittelpunkt der erbetenen Beitragsvorschläge können zur Orientierung die Spannungsverhältnisse stehen zwischen

Regularität und Irregularität
Standard und Variation (inkl. Sprachkontakt)
Synchronie und Diachronie (Sprach- als Konstruktionswandel)
Form und Bedeutung

sowie Fragen zur Reichweite des Konstruktionsbegriffs, zur Kategorisierung von Konstruktionen und schließlich der Anschluss an z.B. diskurs- und framesemantische Forschungsansätze und Interpretationsmodelle.

Zum anderen ist ein zentrales Ziel der Tagung, 32 Jahre nach Fillmore/Kay/O'Connor (1988), 25 Jahre nach Goldberg (1995) und zehn Jahre nach der ersten germanistisch-linguistischen Tagung zur Konstruktionsgrammatik 2010 in Kiel eine kritische Bilanz zu ziehen:

Wo steht die Konstruktionsgrammatik heute in theoretischer wie methodischer Hinsicht?
Welche der selbst gesteckten Ziele hat die Konstruktionsgrammatik bislang erreicht?
Ist die Konstruktionsgrammatik ihren eigenen Ansprüchen gerecht geworden?
Welche Desiderata werden oft benannt, aber noch nicht systematisch untersucht?
Welchen Herausforderungen soll und muss sich die Konstruktionsgrammatik mittel- und langfristig stellen?
Bereits zugesagte Vorträge von:
Stefan Engelberg (IDS Mannheim)
Martin Hilpert (Universität Neuchâtel)
Steffen Höder (CAU zu Kiel)
Doris Tophinke (Universität Paderborn)

Wenn Sie Interesse an einem Beitrag haben, dürfen wir Sie bitten, **bis 27. September 2019** ein knappes Abstract (ca. 600 Zeichen inkl. Literaturhinweise) via E-Mail zu senden. Über die Annahme Ihres Abstracts entscheidet das Organisationsteam bis 11. Oktober 2019.

LINK

<https://www.gls-dresden.de/kxg2020/>

(Per richiesta di uno degli organizzatori László V. Szabó)

Übersetzung und kulturelles Gedächtnis
Internationale Tagung des Instituts für Germanistik und Translationswissenschaft an der Pannonischen Universität Veszprém vom 15. bis 16. Oktober 2019
in Zusammenarbeit mit der Filiale Veszprém der Ungarischen Akademie der Wissenschaften und der Stiftung Előd Halász

Das Institut für Germanistik und Translationswissenschaft an der Pannonischen Universität Veszprém organisiert am 15.–16. Oktober 2019 eine internationale Tagung zum Thema „Übersetzung und kollektives Gedächtnis“. Die Tagung, die nicht ausschließlich Übersetzungswissenschaftler(innen) ansprechen, sondern sich vielmehr interdisziplinär verstehen will, konzentriert sich auf die Bedeutung, Rolle und Definierbarkeit des Übersetzungsprozesses bei der Vermittlung von kulturellen Gedächtnisinhalten, die in einem deutschen, englischen oder ungarischen Ausgangstext latent oder manifest präsent sind. Ein besonderes Augenmerk verdient dabei die Übersetzung von Realien nicht nur als „Träger eines nationalen, lokalen oder historischen

Kolorits“ (Vlahov/Florin 2006), sondern eben als sprachliche „Denkmäler“ des kulturellen Gedächtnisses im breitesten Sinne, der geschichtlichen und Erinnerungsorte, der diversen Topoi und Ethnoi, der Ess- und Trinkkultur, der Bräuche und Artefakte, der Feste und Tänze usw. (vgl. Klaudy 1994). Zugänge zu Fragen der literarischen Übersetzung bzw. der (Un-)Übersetzbarkeit von Realien in literarischen Texten sind ebenfalls willkommen. Neben linguistischen und literaturwissenschaftlichen Aspekten der Übersetzung werden sowohl translatorische (Methodik, Modellierungen des Übersetzungsprozesses, Hilfs- und Arbeitsmittel) als auch andere (Interkulturelle Kommunikation, Sprachphilosophie, Kognitionswissenschaft etc.) angesprochen.

Für die einzelnen Vorträge sind 20 Minuten, für die anschließende Diskussion 10 Minuten vorgesehen. Abstracts müssen im Umfang von max. 2500 Zeichen (inkl. Leerzeichen) spätestens bis 30. Juni 2019 an die folgenden Adressen geschickt werden:

vszabol@gmail.com und
petjozs@gmail.com

Über die Annahme der Beitragsvorschläge wird bis Ende Juli 2019 entschieden. Reise-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten können von den Veranstaltern nicht übernommen werden.

Die Registrationsgebühr beträgt 15.000 HUF/50 EUR, und beinhaltet: Abstrachteft, Tagungsbüfett in den Pausen, Empfang, Publikationsmöglichkeit im Tagungsband.

Einzahlung der Registrationsgebühr: bis Ende Juli 2019
Die Bankverbindung zur Überweisung:

Halász Előd Alapítvány
IBAN: HU51 1174 8007 2481 2441 0000 0000
BIC (SWIFT): OTPVHUB

Bitte unbedingt angeben: Gedächtnis – Registrationsgebühr – Nachname

Die Konferenzsprachen sind Englisch, Deutsch und Ungarisch.

Weitere Informationen zur Tagung (Programm, Plenarvorträge etc.) finden Sie auf unserer Website:
german.uni-pannon.hu

Das Organisationskomitee:
Dr. habil. József Tóth
Dr. habil. László V. Szabó

PUBBLICAZIONI

Die Ausgabe 95 des IDV-Magazins ist online erschienen.

Dieses Magazin widmet sich der Situation von DaF in Nordamerika. Auf Bitte des IDV und der nordamerikanischen Verbände leisteten Vertreter und Vertreterinnen von Universitäten, Schulen, den Goethe-Instituten und der deutschen Botschaft anschauliche und interessante Beiträge und gewähren damit Einblicke in unterschiedlichste Aspekte des Faches Deutsch als Fremdsprache in Nordamerika.

Die Zeitschrift als Flipbook sowie als PDF ist unter <https://idvnetz.org/publikationen-des-idv/idv-magazin-95-juni-2019> abrufbar.

Die Ausgabe 61 von IDV aktuell ist gerade unter <https://idvnetz.org/publikationen-des-idv/idv-aktuell-nr-61> (als Flipbook und PDF-Datei) erschienen.

IDV aktuell ist ein zusammenfassender Bericht von den IDV-Vorstandssitzungen und erscheint vor der Zusendung des offiziellen Protokolls an die IDV-Mitglieder. In dieser Ausgabe 61 berichten wir von der IDV-Vorstandssitzung, die im April 2019 in Pisa/Italien abgehalten wurde.

(Per richiesta dei curatori)

Ein Jahrhundert schweren Zusammenlebens. Eine Bilanz über die letzten 50 Jahre Südtiroler Literatur

Un secolo di difficile convivenza. Un bilancio degli ultimi cinquant'anni di letteratura altoatesina
Hrsg. von / a cura di John Butcher & Anna Maria Chierici, Meran/Merano, Edizioni alphabeta Verlag, 2019.

LINK:

<http://www.alphabetaverlag.it/de/Book/ein-jahrhundert-schweren-zusammenlebens-un-secolo-di-difficile-convivenza/978-88-7223-336-8>

Impressum

Notiziario AIG / AIG-Infoblatt

I numeri del Notiziario AIG / AIG-Infoblatt vengono inviati ai soci nella prima settimana di ogni mese

Chi non volesse ricevere il notiziario o volesse segnalare problemi nella ricezione della posta della AIG scriva a aig.segreteria@gmail.com

<http://www.associazioneitalianagermanistica.it>